

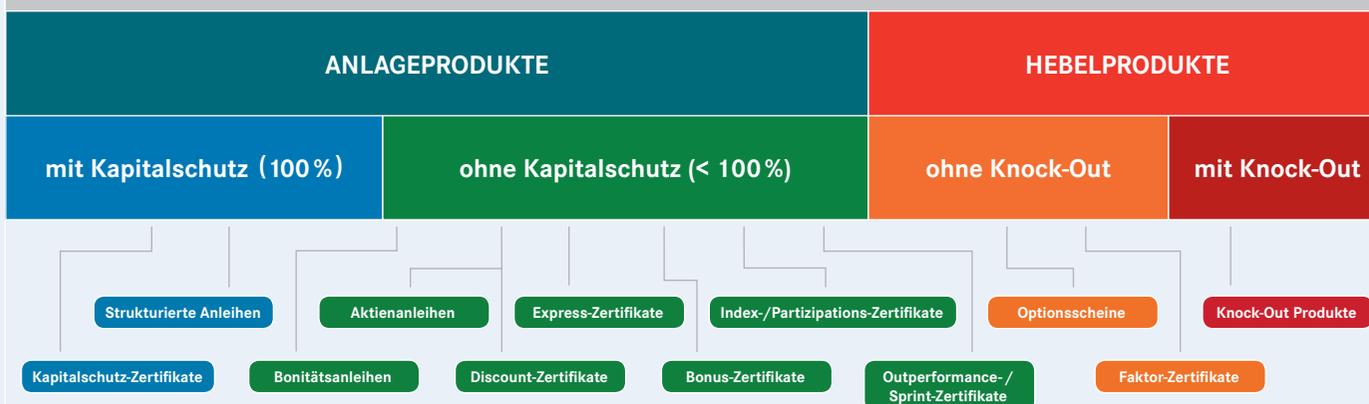
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Zertifikatemarkt stabil

Anleger setzen mit Teilschutz-Produkten auf mehr Rendite

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit Februar 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Februar | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im Februar mit 78,7 Mrd. Euro nahezu auf dem Vormonatsniveau.
- Teilschutz-Zertifikate wie Aktienanleihen legten deutlich an Volumen zu.
- Anlageprodukte vereinten 96,9 Prozent des Marktvolumens auf sich. Auf Hebelprodukte entfielen 3,1 Prozent.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben weiterhin die dominierende Anlagekategorie. Mehr als die Hälfte der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Zertifikatemarkt stabil

Anleger setzen mit Teilschutz-Produkten auf mehr Rendite

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Februar 2015 leicht gesunken. Der Rückgang war auf Strukturierte Anleihen zurückzuführen. Sie büßten aufgrund von Rückzahlungen kräftig an Volumen ein. Aktienanleihen, Index- und Partizipations-Zertifikate sowie Hebelprodukte legten hingegen deutlich zu.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,0 Prozent bzw. 736,6 Mio. Euro gefallen. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Februar 2015 auf 78,7 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Anlageprodukte prägten mit einem Anteil von 96,9 Prozent am Gesamtmarktvolumen jedoch weiterhin maßgeblich die Entwicklung. Auf Hebelprodukte entfielen 3,1 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz verloren im Februar an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen verringerte sich das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 6,1 Prozent auf 28,8 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 41,0 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate fielen um 0,2 Prozent auf 10,4 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 14,8 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Januar 55,8 Prozent des Marktvolumens investiert.

Aktienanleihen erhöhten ihr Marktvolumen um 5,7 Prozent und kamen auf 7,8 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag bei 11,1 Prozent.

Das Volumen der **Express-Zertifikate** reduzierte sich um 0,4 Prozent auf 5,5 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 7,8 Prozent.

Bonitätsanleihen legten um 1,6 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil lag bei 7,6 Prozent.

Discount-Zertifikate verzeichneten ein Plus von 0,4 Prozent und kamen auf 4,7 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil belief sich auf 6,7 Prozent.

Index- und Partizipations-Zertifikate registrierten ein Wachstum von 6,9 Prozent auf 4,3 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil betrug 6,1 Prozent.

Bonus-Zertifikate legten um 1,3 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro zu. Ihr Volumenanteil lag bei 3,5 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate erhöhten ihr Volumen um 0,3 Prozent auf 89,3 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch weiterhin kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** stieg um 5,8 Prozent auf 834,0 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,2 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** gewann 15,7 Prozent hinzu und belief sich auf 2,2 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** erhöhte sich um 18,0 Prozent auf 1,0 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil bei den Hebelprodukten lag bei 45,7 Prozent. ►►

Optionsscheine legten um 10,3 Prozent auf 876,1 Mio. Euro zu. Ihr Anteil betrug 39,0 Prozent.

Das Volumen der **Faktor-Zertifikate** stieg um 24,3 Prozent auf 343,7 Mio. Euro. Ihr Anteil innerhalb der Hebelprodukte belief sich auf 15,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Strukturierte Wertpapiere mit **Zinsen als Basiswert** blieben im Februar trotz der deutlichen Verluste die beliebteste Kategorie. Vor allem aufgrund der Verluste bei strukturierten Anleihen reduzierte sich ihr Volumen um 4,8 Prozent auf 35,4 Mrd. Euro. Mit einem Anteil von 50,4 Prozent vereinten sie jedoch weiterhin gut die Hälfte des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.

Mit einem Anteil von 26 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen erhöhte sich um 2,6 Prozent auf 18,2 Mrd. Euro.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Mit einem Volumen von 14,6 Mrd. Euro und einem Plus von 1,0 Prozent kamen sie auf einen Marktanteil von 20,7 Prozent.

Mit einigem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,6 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen legte im Februar um 14,3 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro zu.

Noch kleiner fiel mit 1,0 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Ihr Volumen erhöhte sich im Februar um 2,6 Prozent auf 719,9 Mio. Euro.

Unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich um 3,0 Prozent auf 138,9 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** gewannen 20,5 Prozent hinzu und kamen auf ein Marktvolumen von 1,1 Mrd. Euro. Sie vereinten 48,6 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** erhöhten ihr Marktvolumen um 10,6 Prozent auf 789,4 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 35,2 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 30,6 Prozent auf 224,7 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 10,0 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** waren rückläufig und verloren 7,6 Prozent. Ihr Marktvolumen betrug 125,7 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Anteil von 5,6 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** legte um 13,0 Prozent auf 14,0 Mio. Euro zu. Ihr Volumenanteil betrug 0,6 Prozent. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

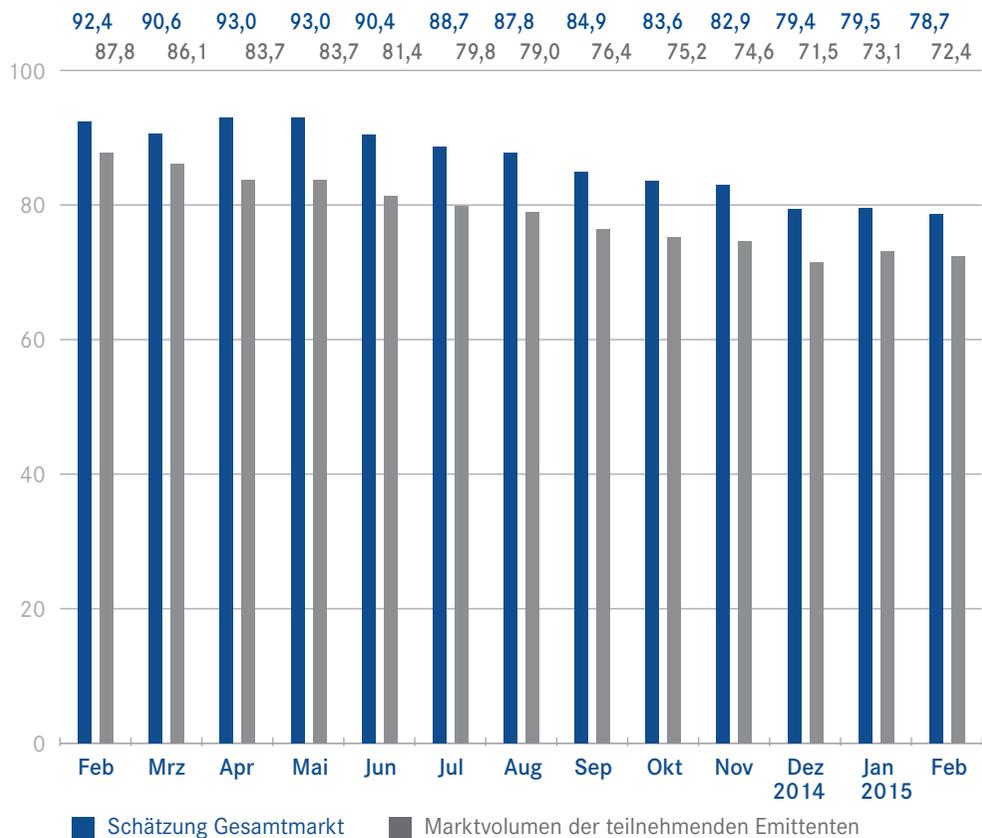
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Februar 2014



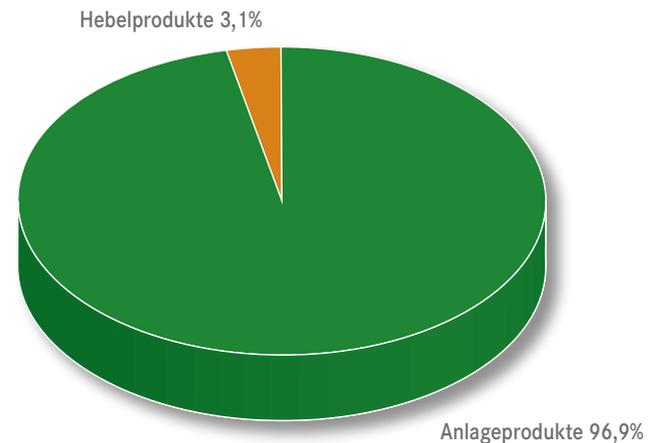
Produktklassen

Marktvolumen zum 28.2.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	39.182.173	55,9%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	30.967.132	44,1%
Anlageprodukte gesamt	70.149.305	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.219.834	54,3%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.025.084	45,7%
Hebelprodukte gesamt	2.244.918	100,0%
Anlageprodukte gesamt	70.149.305	96,9%
Hebelprodukte gesamt	2.244.918	3,1%
Derivative Wertpapiere gesamt	72.394.223	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 28.2.2015

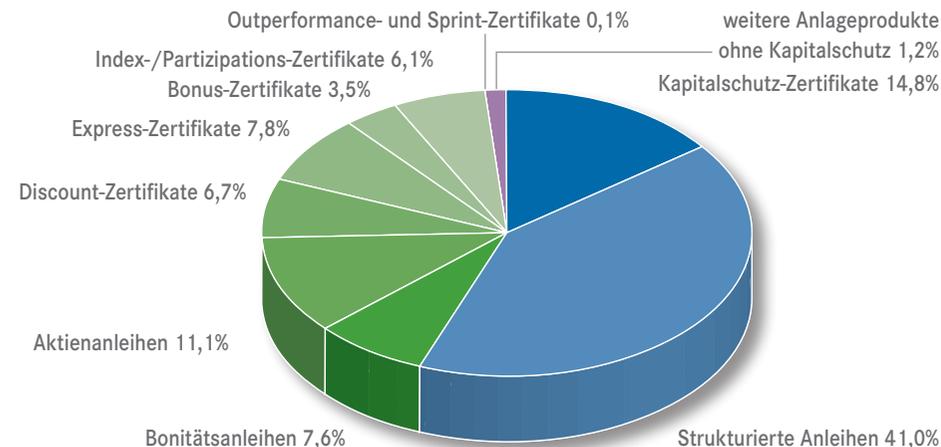


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 28.2.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	10.411.454	14,8%	10.357.562	14,9%	2.871	0,6%
Strukturierte Anleihen	28.770.718	41,0%	28.781.706	41,5%	2.184	0,4%
Bonitätsanleihen	5.337.675	7,6%	5.331.188	7,7%	1.482	0,3%
Aktienanleihen	7.768.977	11,1%	7.647.783	11,0%	93.223	18,3%
Discount-Zertifikate	4.683.389	6,7%	4.591.907	6,6%	170.556	33,5%
Express-Zertifikate	5.474.537	7,8%	5.323.036	7,7%	5.315	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.470.268	3,5%	2.420.158	3,5%	229.879	45,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.309.034	6,1%	4.088.848	5,9%	1.959	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	89.269	0,1%	83.278	0,1%	707	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	833.983	1,2%	811.054	1,2%	471	0,1%
Anlageprodukte gesamt	70.149.305	96,9%	69.436.519	97,1%	508.647	41,6%
Optionsscheine	876.086	39,0%	848.862	40,5%	382.876	53,7%
Faktor-Zertifikate	343.748	15,3%	344.488	16,4%	2.346	0,3%
Knock-Out Produkte	1.025.084	45,7%	903.001	43,1%	327.488	45,9%
Hebelprodukte gesamt	2.244.918	3,1%	2.096.352	2,9%	712.710	58,4%
Gesamt	72.394.223	100,0%	71.532.870	100,0%	1.221.357	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 28.2.2015

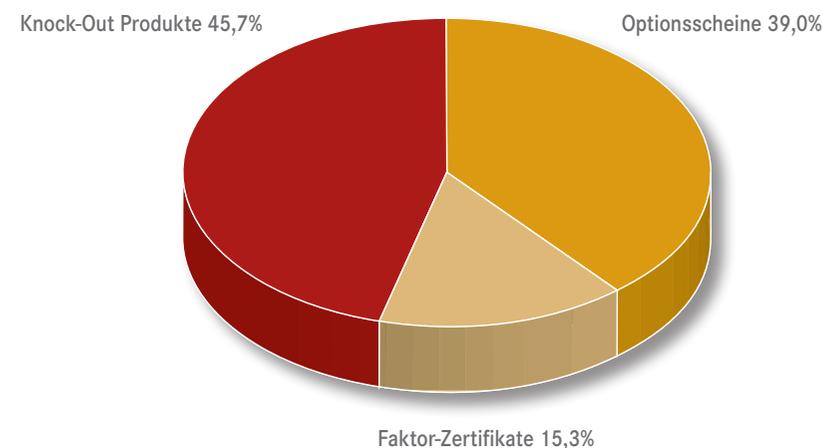


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-21.366	-0,2%	-75.258	-0,7%		0,5%
Strukturierte Anleihen	-1.876.984	-6,1%	-1.865.996	-6,1%		0,0%
Bonitätsanleihen	82.224	1,6%	75.737	1,4%		0,1%
Aktienanleihen	419.146	5,7%	297.951	4,1%		1,6%
Discount-Zertifikate	18.693	0,4%	-72.789	-1,6%		2,0%
Express-Zertifikate	-20.596	-0,4%	-172.097	-3,1%		2,8%
Bonus-Zertifikate	32.528	1,3%	-17.583	-0,7%		2,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	278.371	6,9%	58.186	1,4%		5,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	239	0,3%	-5.752	-6,5%		6,7%
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	45.768	5,8%	22.839	2,9%		2,9%
Anlageprodukte gesamt	-1.041.977	-1,5%	-1.754.763	-2,5%		1,0%
Optionsscheine	81.621	10,3%	54.397	6,8%		3,4%
Faktor-Zertifikate	67.194	24,3%	67.935	24,6%		-0,3%
Knock-Out Produkte	156.601	18,0%	34.518	4,0%		14,1%
Hebelprodukte gesamt	305.416	15,7%	156.850	8,1%		7,7%
Gesamt	-736.561	-1,0%	-1.597.913	-2,2%		1,2%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 28.2.2015



Marktvolumen nach Basiswerten zum 28.2.2015

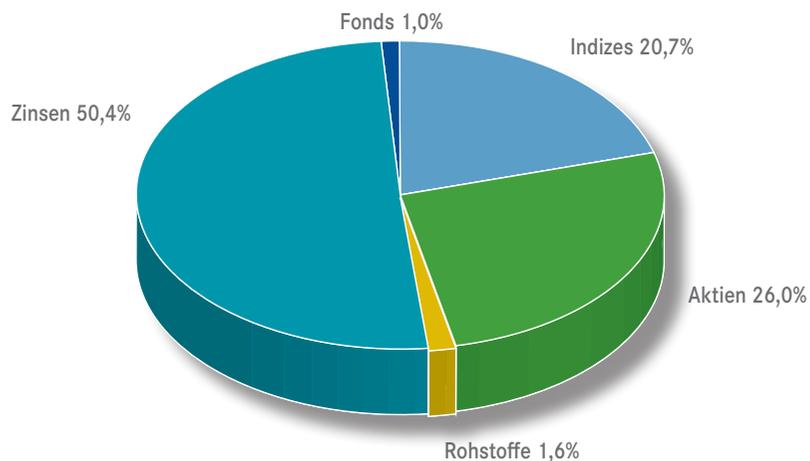
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	14.552.545	20,7%	14.240.244	20,5%	119.739	23,5%
Aktien	18.249.546	26,0%	17.909.486	25,8%	382.451	75,2%
Rohstoffe	1.118.359	1,6%	1.068.958	1,5%	2.452	0,5%
Währungen	138.885	0,2%	139.426	0,2%	48	0,0%
Zinsen	35.370.113	50,4%	35.369.375	50,9%	3.845	0,8%
Fonds	719.857	1,0%	709.029	1,0%	112	0,0%
	70.149.305	96,9%	69.436.519	97,1%	508.647	41,6%
Hebelprodukte						
Indizes	789.384	35,2%	813.958	38,8%	177.914	25,0%
Aktien	1.091.017	48,6%	917.118	43,7%	469.208	65,8%
Rohstoffe	224.779	10,0%	226.085	10,8%	31.226	4,4%
Währungen	125.659	5,6%	124.992	6,0%	31.521	4,4%
Zinsen	14.034	0,6%	14.155	0,7%	2.827	0,4%
Fonds	45	0,0%	44	0,0%	14	0,0%
	2.244.918	3,1%	2.096.352	2,9%	712.710	58,4%
Gesamt	72.394.223	100,0%	71.532.870	100,0%	1.221.357	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 28.2.2015 x Preis vom 31.1.2015

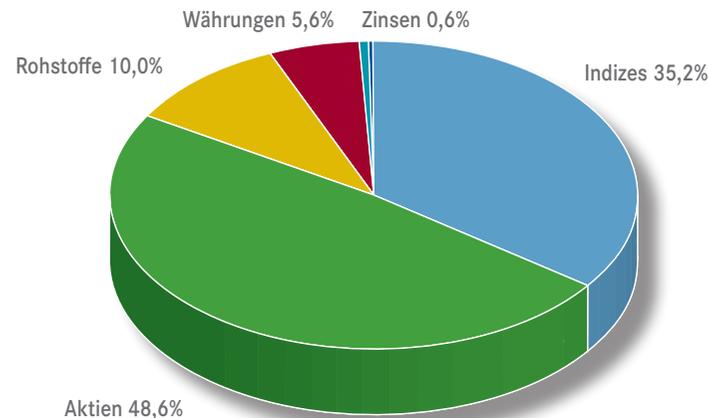
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	138.237	1,0%	-174.063	-1,2%	2,2%
Aktien	463.318	2,6%	123.258	0,7%	1,9%
Rohstoffe	139.988	14,3%	90.587	9,3%	5,0%
Währungen	-4.305	-3,0%	-3.765	-2,6%	-0,4%
Zinsen	-1.797.348	-4,8%	-1.798.086	-4,8%	0,0%
Fonds	18.133	2,6%	7.305	1,0%	1,5%
	-1.041.977	-1,5%	-1.754.763	-2,5%	1,0%
Hebelprodukte					
Indizes	75.676	10,6%	100.250	14,0%	-3,4%
Aktien	185.875	20,5%	11.975	1,3%	19,2%
Rohstoffe	52.629	30,6%	53.935	31,3%	-0,8%
Währungen	-10.378	-7,6%	-11.046	-8,1%	0,5%
Zinsen	1.619	13,0%	1.740	14,0%	-1,0%
Fonds	-2	-5,1%	-3	-6,7%	1,7%
	305.416	15,7%	156.850	8,1%	7,7%
Gesamt	-736.561	-1,0%	-1.597.913	-2,2%	1,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 28.2.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 28.2.2015



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Februar 2015) erlaubt.